

Boulderbook – Die App zum (Mit-)Bouldern

Das Boulderbook ist eine App für dein Smartphone (für iOS und Android) die es erlaubt, selbst erfundene Boulderdefinitionen zu speichern, zu teilen und zu bewerten. Du kannst dir auch ansehen welche Boulder andere Kletter:innen erstellt und geteilt haben. Und sie anschließend genau anschauen, direkt nachklettern und Feedback hinterlassen.



Applogo Boulderbook

Unseren Boulderraum findest du jetzt ebenfalls im Boulderbook!

→ „**Rapoldipark Boulderraum**“

Wie funktioniert?

Ganz einfach – als Erstes besorgst du dir die App über den Apple Store oder den Google Play Store. Dann öffnest du die App und suchst über die Suchfunktion nach dem „**Rapoldipark Boulderraum**“ und klickst auf Beitreten. Eventuell musst du dir einen Account erstellen, aber das geht im Hand-umdrehen.

Schon bist du in der richtigen Gruppe, kannst alle bereits erstellten Boulder ansehen, nachbouldern und selber neue Routen erstellen. Und das ist auch ganz einfach und ist (fast) selbsterklärend! Du kannst dir diese Anleitung auch auf unserer Boulderseite herunterladen und sie dir in Ruhe durchschauen. Dafür folge einfach dem QR-Code!



**Scan
me
für die
Anleitung**

Eigene Boulder erstellen

Du hast einen coolen Boulder entdeckt und würdest ihn gerne teilen? Kein Problem! Wenn du dem „Rapoldipark Boulderraum“ beigetreten bist kannst du über das **Plus Zeichen** in der rechten unteren Ecke deine eigenen Boulder eintragen! Anschließend wählst du eine Wand aus – wir haben bereits alle Wände hinterlegt und du kannst die Fotos direkt verwenden! Jetzt kommen wir zum eigentlichen Festlegen der Route:

Als Erstes musst du den Startgriff auswählen. Hier gibt es zwei Möglichkeiten:



Startgriff für zwei Hände.



Startgriff für eine Hand. Hier müssen zwei Startgriffe markiert werden.

Als Nächstes bestimmen wir die eigentliche Route. Dafür können sowohl sämtliche Griffe als auch Tritte bestimmt werden. Neue Griffe bzw. Tritte kannst du ganz einfach mit einem Klick ins Foto platzieren. Anschließend kannst du die Kreise frei bewegen, größer oder kleiner machen und so den genauen Boulder präzise erfassen.

Wenn du auf einen markierten, pinken Kreis noch einmal tippst, dann ist er nicht mehr markiert. Jetzt kann auch das Foto bewegt und gezoomt werden. So kannst du sehr genau die Route festlegen. Es gibt noch weitere Symbole in der Werkzeugleiste (diese erscheint nur, wenn ein Kreis markiert ist):



Griffe. Diese müssen markiert werden, ganz so wie du dir den Boulder gedacht hast.



Tritte. Diese müssen nicht zwingend markiert werden.



Das Ziel/Top. Endlich geschafft! Startgriff(e), Griffe und das Top müssen bestimmt werden, sonst lassen sich Boulder nicht speichern!



Die genaue Reihenfolge der Griffe, ausgehend vom Start bis hin zum Top.



Der Mülleimer. Damit lassen sich Kreise löschen, falls einmal etwas daneben gegangen ist.

Wenn alles richtig markiert ist, Startgriffe, Griffe und Top angelegt sind und der Boulder fertig ist, kommst du mit Weiter zum nächsten Punkt. Hier kannst du festlegen welche Tritte erlaubt sind und die Farbe der Tritte bestimmen. Anschließend muss noch der Schwierigkeitsgrad festgelegt werden und ein Name vergeben werden, dann ist auch alles schon fertig! Jetzt ist der Boulder online und kann von anderen geklettert werden.